



7.12.2018

# KUNSTHAUS GRAZ

## Wann wurde das Kunsthaus gebaut und zu welcher Gelegenheit?

Das Kunsthaus Graz wurde im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2003 errichtet und gilt seither als neues architektonisches Wahrzeichen der Stadt Graz.

## Wie waren die Reaktionen der Grazer auf seine spektakuläre Architektur?

Einige Bewohner liebten die Architektur des Kunsthauses und behaupteten, dass sie Kunst des 21. Jahrhunderts repräsentiert. Die anderen Bewohner sagten, das Kunsthaus mochten sie nicht, weil sie nicht in die Altstadtarchitektur passten.

## Woran erinnert das Kunsthaus?

Man kennt das Kunsthaus als Nilferd baby, Seeschnecke, Stachelschwein, Walfisch und als „freundlichen Außerirdischen“ – den zuletzt genannten Namen gab ihm Colin Fournier, einer der beiden Architekten.

## Öffnungszeiten:

**Öffnungszeiten**  
Di-So, Feiertag 10 - 17 Uhr

**Führungen**  
Sa 15:30 Uhr, So & Feiertag 11 Uhr (DE), So 14 Uhr (EN), Abweichungen möglich. Weitere Termine finden Sie im Kalender oder nach Voranmeldung.

**Architekturführungen**  
nur in ausstellungsfreien Zeiten, Di-So, Feiertag 11, 14 Uhr (So EN) und 15:30 Uhr (DE) oder auf Anfrage

**Kunsthausecafé**  
Mo-Do 9-23 Uhr  
Fr-Sa 9-1 Uhr  
So 9-20 Uhr  
T +43-316/714 957

**Zusätzlich geöffnet:**

31. Dezember  
22. April 2019  
10. Juni 2019

**Ausnahme geschlossen:**

24. bis 25. Dezember  
1. Jänner 2019 10 - 13 Uhr  
5. März 2019  
24. bis 25. Dezember 2019

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Camera Austria**  
Di-So, Feiertag 10 - 17 Uhr

**Camera Austria Bibliothek:**  
nach Vereinbarung

## Eintrittspreise:

Eintrittspreise bis 31.12.2018	Ticket		
	Ticket	24h	48h
Erwachsene	9,50 €	13 €	19 €
Senioren/Senioren, Menschen mit Behinderung(en)	8 €	11 €	16 €
Schüler/innen, Lehrlinge, Studierende unter 27 Jahren, Präsenz- und Zivildienere	3,50 €	5,50 €	8 €
Familien (2 Erwachsene und Kinder unter 14 Jahren)	19 €	26 €	38 €
Kinder unter 6 Jahren	frei	frei	frei
Gruppen ab 7 Personen (pro Person)	8 €	11 €	16 €
mit Joanneumskarte	frei	-	-

## Programm am 7.12.2018:



Ania Kršulja und  
Marija Lalović

